



Bild 8 Der «Yeoman Highlander» bei der Nachtruhe im Licht der aufgeblendeten Autoscheinwerfer.

Zuletzt erreichten sechs Lokomotiven für «National Power» 1994/1995 Grossbritannien über den Hafen von Hull. Später fusionierten «Yeoman» und «ARC» zu «Mendip Rail».

Class 59 003 «Yeoman Highlander»

1997 besuchte mit der Class 59 003 «Yeoman Highlander» erstmals eine Lokomotive dieses Typs das kontinentale Europa. Beim neuen Eigentümer, der DB, wurden mit dieser, bereits 1985 gebauten Lokomotive, Testfahrten in Deutschland durchgeführt.

Später zeigte man an dieser kein Interesse mehr und das Einzelexemplar wurde an das Unternehmen «Heavy Haul Power International» (HHPI) veräußert.

Im Jahr 2000 kam sie im Basler Raum zum Einsatz (Bild 3-8). Nach dem verheerenden Orkan «Lothar» am 26. Dezember 1999 waren im Schwarzwald Unmengen von Sturmholz angefallen. Auf Initiative von Herrn Schulze zusammen mit der «Karsdorfer Eisenbahngesellschaft» (KEG) wurde dieses in Zell im Wiesental auf Runzenwagen verladen und mit dem «Yeoman

Highlander» nach Lörrach gefahren. Erst dort war es möglich, den Güterzug im Gesamten für die eigentliche Fahrt zusammenzustellen. Auch auf der Hochrheinstrecke kam der «Yeoman Highlander» (Beladen des Zuges in Wehr-Brennet) zum Einsatz.

Nach jahrelangem Dienst in Deutschland, bis zuletzt für «Heavy Haul Power International», ist der «Yeoman Highlander» letztes Jahr wieder nach Großbritannien zurückgekehrt und nun im neuen Lack für «GB Railfreight» (GBRF) unterwegs.

Der Beginn einer Erfolgsgeschichte: die Class 66

Als 1993 die Regierung in Großbritannien begonnen hatte, die Eisenbahn Stück für Stück zu privatisieren, entstand dabei das Unternehmen «English, Welsh & Scottish Railway» (EWS), das fortan für den größten Teil des Güterverkehrs auf der Insel zuständig war. Hinter «EWS» verbarg sich zusammen mit anderen Kapitalgebern das amerikanische Eisenbahnverkehrsunternehmen «Wisconsin Central».

Mit der Übernahme von «National Power» gelangten die sechs Class 59 zu «EWS». Heute gehört EWS allein der Deutschen Bahn AG, seit dem Jahr 2009 trägt das Unternehmen den Namen «DB Schenker Rail (UK) Ltd».

Bei der Entstehung des Unternehmens begegnete man dem veralteten Lokomotivpool aus dem Bestand der «British Rail» (BR) mit einer Bestellung von 250 neuen Lokomotiven bei GM-EMD (Bild 9+10).



Bild 9 RB Basel SBB: Am 26. Juli 2007 wartete die Class 66 der «English, Welsh & Scottish Railway», registriert unter GB 92 70 0 066033-6 und zugelassen in Großbritannien und Frankreich, auf ihren nächsten Einsatz.



Bild 10 Optische Täuschung durch die verschiedenen grossen Lichtraumprofile. Doch tatsächlich stehen beide Lokomotiven auf dem gleichen Gleis.